

Gäste genießen Hirschbraten und Entenkeulen

Mit „O Tannenbaum“ endet das sechste Weihnachtsessen der Bürgerstiftung

Von Sandra Remmer

Seelze. Seit sechs Jahren bildet das Weihnachtsessen der Bürgerstiftung in der Lebenshilfe den Abschluss eines Jahres voller ehrenamtlichem Engagement. „Da freue ich mich schon das ganze Jahr drauf“, war unter den Gästen nicht nur einmal zu hören. Nachdem Evelyn Werner als Vorsitzende der Bürgerstiftung und Knut Werner als stellvertretender Bürgermeister der Stadt die Gäste begrüßt hatten, gab es als ersten Gang eine winterliche Rotkohlcremesuppe. Den Hauptgang konnten die Gäste sich dann am Büfett mit Entenkeulen, Hirschbraten und leckeren Beilagen selbst zusammenstellen. Für die Kinder hatte das Küchenteam der Lebenshilfe Spaghetti Bolognese vorbereitet.

Zauberer als Überraschungsgast

Als Überraschungsgast hatte die Bürgerstiftung den Zauberer Ninian gewinnen können, der sein Publi-



Das Küchenteam der Lebenshilfe hat den Gästen ein schmackhaftes Mahl zubereitet.

FOTO: PRIVAT

kum im wahrsten Sinne des Wortes verzauberte. „Wie hat er das nur gemacht“, fragte eine Besucherin, die bei einem Seiltrick assistieren durfte. Die Kinder amüsierten sich außerdem mit Heike Ippensen und Sabine Müller, die in ein Clownkos-

tüm geschlüpft waren. Vier Erzieherinnen der Kindertagesstätte am Hirtenweg in Letter unterstützten den Abend zudem mit einem Basteltisch. Wer sich lieber sportlich betätigen wollte, konnte in der Sporthalle der Lebenshilfe unter Anleitung

der Sportler des Dojang Seelze und Judoverein Nippon Lohnde einen Einblick in die Welt von Taekwondo und Judo bekommen.

Tombola mit tollen Preisen

Als Fundraiserin war Karin Schallhorn von der Bürgerstiftung unterwegs und hatte damit eine tolle Tombola auf die Beine gestellt. Etwa 500 Euro hatten Seelzer Geschäftsleute in Form von Gutscheinen gespendet. Mit einem festlichen Weihnachtslied in musikalischer Begleitung von Kantor Christoph Slaby ging der Abend gegen 20 Uhr zu Ende. Gern nutzten die Gäste den angebotenen Fahrservice von Busunternehmer Florian Enders, der sie nicht nur zur Lebenshilfe an der Straße Vor den Specken hin, sondern auch wieder zurück in die Innenstadt brachte. Die Seelzer Bürgerstiftung hofft, die Finanzierung des Abends auch weiter durch Spenden zu sichern und im kommenden Jahr zum siebten Weihnachtsessen einladen zu können.